



# Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 35 / 181. JAHRGANG / 2000

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 30. AUGUST 2000

## AMTLICHER TEIL

*Nr. 930* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

*Nr. 931* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

*Nr. 932* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt (ausbildungs)stelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

*Nr. 933* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

*Nr. 934* Stellenausschreibung, Besetzung einer Stationsarztstelle am öffentlichen Landeskrankenhaus Natters

*Nr. 935* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

*Nr. 936* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines Bebauungsplanes der Gemeinde Weer

*Nr. 937* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde Münster

*Nr. 938* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde Fiss

*Nr. 939* Offenes Verfahren: Lieferung und Montage von Blend-schutzrollos für das Amt der Tiroler Landesregierung

*Nr. 940* Offenes Verfahren: Bauarbeiten für die Wirtschaftsweg-unterführung Bocking im Zuge der B 178 Loferer Straße

*Nr. 941* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die General-sanierung und Erweiterung des BSZ Wörgl

*Nr. 942* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallie-ferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Götzens

*Nr. 943* Offenes Verfahren: Bauschlosserarbeiten für die Abwas-serreinigungsanlage Dölsach

*Nr. 944* Offenes Verfahren: 1. Baumeisterarbeiten, 2. Maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung, 3. Lieferung von Wasserlei-tungsrohren, Formstücken, Schiebern, Hydranten etc., 4. Erdar-beiten sowie 5. Materiallieferung für Erdarbeiten – alle Leistun-gen für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage des Was-serversorgungsverbandes Höfen-Wängle-Lechaschau

*Nr. 945* Offenes Verfahren: Erneuerung der Brandmeldeanlagen im Arlberg Straßentunnel und im Perjentunnel für die Alpen Straßen AG

*Nr. 946* Offenes Verfahren: Schwarzdecker- und Bauspenglerar-beiten für die Heeresbauverwaltung Innsbruck für Tirol und Vor-arlberg

*Nr. 930* • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-  
Innsbruck • Personaldirektion

### AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe gelangt frühestens ab 2. Oktober 2000, befristet bis 31. Mai 2001, eine Landes-Facharzt-ausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautba-rung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 25. August 2000

*Der Personaldirektor: Them*

*Nr. 931* • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-  
Innsbruck • Personaldirektion

### AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Urologie gelangt frühestens ab 25. Sep-tember 2000, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharzt-ausbil-dungsstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautba-rung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 25. August 2000

*Der Personaldirektor: Them*

*Nr. 932* • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-  
Innsbruck • Personaldirektion

### AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharzt(ausbildungs)stelle

An der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde gelangt ab sofort eine Landes-Facharzt(ausbildungs)stelle zur Besetzung.

**Erwünscht:** Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde bzw. weit fortgeschrittene Facharzt-ausbildung, Interesse an Epilepto-logie.

Bewerber(innen) mit Vorkenntnissen in Elektroencephalogra-phy werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautba-rung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 25. August 2000

*Der Personaldirektor: Them*

Nr. 933 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-  
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG  
einer Landes-Facharztausbildungsstelle  
für Innere Medizin (Karenzstelle vom  
16. Oktober 2000 bis 14. Oktober 2002)**

An der Univ.-Klinik für Innere Medizin/Klinische Abteilung für Hämatologie und Onkologie des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik-Innsbruck gelangt frühestens ab 16. Oktober 2000, befristet bis 14. Oktober 2002, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerber(innen) mit wissenschaftlichen und klinischen Vorkenntnissen auf dem Gebiet der „Hämatologie“ und der „Internistischen Onkologie“ werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 25. August 2000

*Der Personaldirektor: Them*

Nr. 934 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •  
Öffentliches Landeskrankenhaus Natters

**AUSSCHREIBUNG  
einer Stationsarztstelle für Pneumologie**

Das öffentliche Landeskrankenhaus Natters ist eines der vier Tiroler Landeskrankenhäuser und verfügt als Sonderkrankenanstalt über eine pneumologische und eine chirurgische Abteilung sowie über ein Institut für Anästhesiologie. Die Abteilung für Pneumologie unter der Leitung von Prim. Dr. Herbert Jamnig umfasst fünf Stationen mit insgesamt 105 Betten.

Mit Wirksamkeit vom 2. Jänner 2001 gelangt die Stelle eines Stationsarztes zur Besetzung.

Interessenten mit abgeschlossener Turnusarztausbildung können unter der Tel.-Nr. (0512) 5408-201 in der Verwaltungsdirektion des Krankenhauses Natters einen Bewerbungsbogen anfordern, welcher dort bis spätestens 27. Oktober 2000 einzubringen ist.

Bewerber mit Vorkenntnissen in Pneumologie werden bevorzugt.

Termine für Vorstellungsgespräche mit Prim. Dr. Jamnig können unter der Tel.-Nr. (0512) 5408-324 vereinbart werden.

Natters, 25. August 2000

*Der Verwaltungsdirektor: Knapp*

Nr. 935 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.124/1

**VERORDNUNG  
des Amtes der Landesregierung  
über die Bewertung eines Filmes**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 14. August 2000 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

**Mit „besonders wertvoll“:**

„Mondvater“, Filmladen (2.966 Laufmeter).

Innsbruck, 14. August 2000

*Für das Amt der Landesregierung: Patzl*

Nr. 936 • Gemeindeamt Weer

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung  
des Entwurfes eines Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Weer hat in seiner Sitzung vom 21. August 2000 einstimmig beschlossen, den von Herrn Arch. Dipl.-Ing. Kotai ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes für das Gemeindegebiet Weer gemäß § 65 Abs. 1 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, ab 23. August 2000 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Weer zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Weer ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Die Nachbargemeinden haben das Recht, innerhalb der Auflegungsfrist in den Entwurf Einsicht zu nehmen und bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme dazu abzugeben, ob der Entwurf auf ihre örtlichen Raumordnungsinteressen ausreichend Bedacht nimmt.

Weer, 22. August 2000

*Der Bürgermeister*

Nr. 937 • Gemeindeamt Münster

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung des Entwurfes eines  
allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Münster hat in seiner Sitzung vom 21. August 2000 beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Grundstücke Nr. 1484/2 und 1484/1 (Weg) – neuer Stand, KG Münster, Eigentümer Ernst Zeindl, 6232 Münster, Asten 134, gemäß den Bestimmungen des § 65 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch (22. August bis 22. September 2000) während der Amtsstunden im Gemeindeamt Münster zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Münster ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Münster, 24. August 2000

*Der Bürgermeister*

Nr. 938 • Gemeindeamt Fiss

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung des Entwurfes  
eines ergänzenden Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Fiss hat in seiner Sitzung vom 23. August 2000 einstimmig beschlossen, den von Herrn Dipl.-Ing. Reinhard Falch ausgearbeiteten Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes A10/E1 Raschle – Lebensmittelgeschäft gemäß den Bestimmungen des § 56 Abs. 2 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, ab Donnerstag, den 24. August 2000, durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Fiss zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Fiss ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft

oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Fiss, 25. August 2000

*Der Bürgermeister*

Nr. 939 • Amt der Tiroler Landesregierung •  
Bedienstetenschutzkommission – Liegenschaftsverwaltung

### OFFENES VERFAHREN

#### Lieferung und Montage von innenliegenden Blendschutzrollos

Die Anbotsunterlagen liegen ab 1. September 2000 im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, auf und können gegen Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Barzahlung auf Zimmer 526, Neues Landhaus, Innsbruck, oder Einzahlung auf das Konto Nr. 200 001 000 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, VAP 2 020011 8051 002).

Die Anbote müssen bis spätestens 22. September 2000, 11 Uhr, in einem verschlossenen Briefumschlag, im Neuen Landhaus, Erdgeschoß, Zimmer 507, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 25. August 2000

*Für die Landesregierung: Zangerl*

Nr. 940 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb1-B 178.0/33-2000

### OFFENES VERFAHREN

#### Wirtschaftswegunterführung Bocking im Zuge der B 178 Loferer Straße (km 12,96)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 400,- bezogen werden. Bei Zuzahlung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 500,- (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 22. September 2000, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 18. August 2000

*Für den Landeshauptmann: Hartlieb*

Nr. 941 • Amt der Tiroler Landesregierung • VI d2-2015-2/121-2000

### OFFENES VERFAHREN

#### Baumeisterarbeiten für den Neubau einer Turnhalle im Zuge der Generalsanierung und Erweiterung des BSZ Wörgl (BRG, BHAK, BHAS), Wörgl, Innsbrucker Straße 34

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG,

Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 22. September 2000, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 25. August 2000

*Für den Landeshauptmann: Flir*

Nr. 942 • Gemeinde Götzens

### OFFENES VERFAHREN

#### Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Götzens

Zur Ausführung gelangen die Baumeisterarbeiten inkl. der Materiallieferung für die ABA Götzens, Erweiterung Moossenke, BA 05, Baulos 2.

**Baumumfang:** 220 lfm Regenwasserkanal, 910 lfm Schmutzwasserkanal und 275 lfm Hausanschlusskanal.

**Bauzeit:** November 2000 bis Mai 2001.

**Die Ausschreibungsunterlagen** inkl. Datenträger können ab Montag, den 4. September 2000 nach telefonischer Voranmeldung beim ZT-Büro Arming, Feldweg 56a, A-6134 Vomp, Tel. 05242/66830 oder 0664/4355110, gegen Erlag von S 2.800,- (inkl. 20% MWSt.), bezogen werden.

Die Anbote sind bis spätestens 28. September 2000, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „ABA Götzens, Erweiterung Moossenke, BA 05/2“ an das Gemeindeamt Götzens zu richten, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Götzens, 22. August 2000

*Für die Gemeinde Götzens: Der Bürgermeister*

Nr. 943 • AWV Lienzer Talboden

### OFFENES VERFAHREN

#### Bauschlosserarbeiten für das Regionale Klärwerk (2. Ausbaustufe)

**Erfüllungsort:** Dölsach.

**Leistungsumfang Obergruppe 01:**

- Systemgeländer;
- Gitterroste und diverse Abdeckungen;
- Stahltreppen und Leitern;
- diverse Stahlkonstruktionen.

**Leistungsumfang Obergruppe 02:**

- Alu-Tür- und Torelemente;
- Alu-Fenster;
- Alu-Trennwandkonstruktionen.

**Teilangebote** (Obergruppe 01 oder 02) sind zulässig.

**Montagezeit:** voraussichtlich Oktober 2000 bis Juni 2001.

**LV-Unterlagen:** im Ing.-Büro Passer & Partner ZT GmbH, Andechsstraße 65, 6020 Innsbruck, von 8–12 Uhr (Tel. 0512/33588) gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges.

**Entgelt für LV:** S 1.000,- (inkl. MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 850 137 200 00 bei der Bank Austria AG, BLZ 12850, **Empfänger:** Ing.-Büro Passer & Partner ZT GmbH,

**Vermerk:** Ausschreibung Bauschlosserarbeiten ARA Dölsach.

**Anbotsabgabe:** bis spätestens 26. September 2000, 10 Uhr, im Klärwerk Dölsach, 9991 Dölsach.

Dölsach, 22. August 2000

*Für den Abwasserverband Lienzer Talboden:*

*Obmann Bgm. Josef Mair*

Nr. 944 • Wasserversorgungsverband Höfen-Wängle-Lechaschau

### OFFENES VERFAHREN

Der WVV Höfen-Wängle-Lechaschau schreibt nachfolgende Lieferungen und Leistungen für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage öffentlich aus:

1. **Baumeisterarbeiten:** Pumpenhaus (ca. 250 m<sup>3</sup> umbauter Raum);
2. **Maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung:** drei Stück Unterwasserpumpen, Verrohrung samt Schieber und Armaturen (Edelstahl), elektrotechnische Ausstattung, Steuerung;
3. **Lieferung von Wasserleitungsrohren, Formstücken, Schiebern, Hydranten etc.** (Tag der Absendung der Ausschreibung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 1. August 2000): 230 lfm DN 80, 1.530 lfm DN 100, 3.825 lfm DN 125, 5.130 lfm DN 150, 1.645 lfm DN 200, Varianten GGG, Stahl, samt erforderlichen Formstücken, Schiebern, Hydranten etc.
4. **Erdarbeiten (Regie):** 3.000 h Bagger, 1.000 h LKW sowie sonstige erforderliche Erdbaugeräte; *Variante:* 1.000 h Grabenfräse.
5. **Materiallieferung für Erdarbeiten:** 1.500 m<sup>3</sup> Frostkoffermaterial, 3.000 m<sup>3</sup> nicht korngestuftes Gemisch 0/16 sowie sonstiges erforderliches Material.

#### Ausführungszeit:

- für 1.)** Oktober bis November 2000,  
**für 2.)** November bis Dezember 2000,  
**für 3.)** Oktober 2000 bis November 2002,  
**für 4.)** Oktober 2000 bis November 2002,  
**für 5.)** Oktober 2000 bis November 2002.

**Die Ausschreibungsunterlagen** inkl. Datenträger können bis spätestens 15. September 2000 nach telefonischer Voranmeldung gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 1.200,- für 1.), ATS 1.600,- für 2.), ATS 1.500,- für 3.), ATS 600,- für 4.), ATS 400,- für 5.) (jeweils + 20% MWSt.) beim Zivilingenieurbüro Prantl, Lindenstraße 10, 6600 Reutte, Tel. 05672/63831, behoben werden.

Die Anbote sind bis spätestens Freitag, den 22. September 2000, 9.00 Uhr für 1.), 9.30 Uhr für 2.), 10.00 Uhr für 3.), 10.30 Uhr für 4.), 11.00 Uhr für 5.) in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „WVA Höfen-Wängle-Lechaschau Baumeister“, „Maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung“, „Materiallieferung“, „Erdarbeiten“ bzw. „Materiallieferung für Erdarbeiten“ im Gemeindeamt Lechaschau abzugeben, die Anbotseröffnung findet jeweils anschließend statt.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Lechaschau, 24. August 2000  
 Für den WVV Höfen-Wängle-Lechaschau:  
 Obmann Ing. Georg Frick

Nr. 945 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

### OFFENES VERFAHREN

#### Brandmeldeanlagen

**Ausschreibende Stelle:** Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

**Betreff:** S 16 Arlberg Schnellstraße

- Erneuerung der Brandmeldeanlagen Arlberg Straßentunnel und Perjentunnel;
- Anbindung der Alarmierung, Protokollierung, Steuerung und Leittechnik;
- Demontage und Entsorgungsarbeiten.

**Leistungsfrist:** April bis Juni 2001.

**Bewerberskreis:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

**Die Ausschreibungsunterlagen** können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, bei Frau Gyß, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von S 1.600,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis 21. September 2000 (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung zuzüglich S 500,- Versandkosten pro Ausgabesatz auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

**Abgabetermin:** Die Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 28. September 2000, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben.

**Anbotseröffnung:** Die Anbotseröffnung findet anschließend im Beisein der Bieter statt.

**Zuschlagsfrist:** Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 21. August 2000

Der Vorstand: Fink

Nr. 946 • Heeresbauverwaltung Innsbruck für Tirol und Vorarlberg

A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 1a

### OFFENES VERFAHREN

#### Schwarzdecker- und Bauspenglerarbeiten

**Ausschreibende Stelle:** Heeresbau- und Vermessungsamt Wien, Rossauer Lände 1, 1090 Wien.

**Bauvorhaben:** Straub-Kaserne, 6060 Hall in Tirol, Alte Landstraße.

**Leistungsumfang:** Die 2.130 m<sup>2</sup> große Flachdachkonstruktion ist nach Abräumen der bestehenden Kiesschüttung vollflächig mit Bitumenabdichtungsbahnen zweilagig neu abzudichten und mit extrudierten Wärmedämmplatten einzudecken.

Die umlaufende Attika ist nach Abbruch der alten Verblechung mittels Holzbohlen zu erhöhen und wiederum spenglermäßig einzufassen.

**Die Angebotsunterlagen** können bei der Heeresbauverwaltung Innsbruck, Zeughausgasse 1a, 6020 Innsbruck, gegen Erlag von S 120,- abgeholt bzw. per Nachnahme angefordert werden.

**Angebotsabgabe:** 20. September 2000, 11 Uhr.

**Anbotseröffnung:** anschließend.

Innsbruck, 24. August 2000

Der Leiter der Heeresbauverwaltung: Saurwein

---



---

## GERICHTSEDIKTE

---

**Konkursedikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: [www.edikte.justiz.gv.at](http://www.edikte.justiz.gv.at)**

---

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 324/00 g-6*

Auf Antrag des Herrn Wilhelm Pedevilla, Gastwirt, Spitzkofelstraße 28, 9900 Lienz, vertreten durch den öffentlichen Notar Dr. Helmut Mairamhof, Zwergergasse 1, 9900 Lienz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Wertpapierkassabon der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., mit der Nr. 5958, zu Wertpapierdepot Nr. 69.050.219, ausgegeben von der Bankstelle Lienz, lautend auf E.K.G. Nr. 22.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
22. August 2000

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 407/00 p-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlersstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparbuch Nr. 819-109605 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Innrain, lautend auf „Damay Brigitte“, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
21. August 2000

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 408/00 k-2*

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem

Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparbuch Nr. 014-03708-4 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Geschäftsstelle Maria-Theresien-Straße (Urkunde der ehemaligen Hagebank Tirol), lautend auf Elmar Grässle, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
21. August 2000

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 409/00 g-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Zell am Ziller und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Dorfplatz 3, 6280 Zell am Ziller, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparbuch der Raiffeisenbank Zell am Ziller und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.264.279, Kontroll-Nr. 661085, lautend auf Dunja Schiestl, ohne Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
21. August 2000

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 410/00 d-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Walchsee, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Wälchsee, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 63.550.438, Kontroll-Nr. 073601, ausgegeben von der Bankstelle Wörgl, lautend auf EKG-0025-A, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
21. August 2000

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 411/00 a-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 41.504.366, Kontroll-Nr. 240.189, ausgegeben von der Bankstelle Amras, lautend auf Sakine Onay, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
21. August 2000

### VERSTEIGERUNGSEDIKT

*E 814/00 k-17*

Am 10. Oktober 2000, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. 104, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

**Grundbuch 85038 Tristach, EZL. 389** (Einfamilienwohnhaus in 9900 Tristach, Brelohstraße 5).

Schätzwert: S 2.969.662,-

Geringstes Gebot: S 1.484.831,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

*Bezirksgericht Lienz, Abt. 3*  
16. August 2000

### VERSTEIGERUNGSEDIKT

*4 E 528/00 w*

Am 10. Oktober 2000, um 15 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. II, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

**Grundbuch 87117 Schlitters, EZL. 389, BLNr. 19 und 20.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnung Top 14 im Dachgeschoß des Hauses 6262 Schlitters Nr. 205 mit 98,30 m<sup>2</sup> Wohn-

nutzfläche, Balkon (9,20 m<sup>2</sup>), Kellerabteil K 5 (5,60 m<sup>2</sup>), PKW-Abstellplatz im Freien (12,50 m<sup>2</sup>) und Tiefgaragen-Einstellplatz TG 14 (13,80 m<sup>2</sup>).

Schätzwert samt Zubehör: S 2.232.260,-

Geringstes Gebot: S 1.116.130,-

Wert des Zubehörs: S 223.226,-

Das Gutachten liegt beim Bezirksgericht Zell a. Z. während der Amtsstunden (Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 15.30 Uhr) zur Einsichtnahme auf.

Internetadresse: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

*Bezirksgericht Zell am Ziller, Abt. 1*  
17. August 2000

## MITTEILUNGEN

Timmelsjoch Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft Sölden

### EINLADUNG

#### zur Hauptversammlung

Der gefertigte Vorstand der Timmelsjoch Hochalpenstraßen AG beehrt sich, zu der am

**Donnerstag, den 21. September 2000, um 10 Uhr,**  
im Hotel Sailer in Innsbruck, Adamgasse 8, stattfindenden

**42. „außerordentlichen“ Hauptversammlung**  
höflichst einzuladen.

#### Tagesordnung

1. Abberufung und Neubestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates;

2. Allfälliges.

Um an der Hauptversammlung teilnehmen, das Stimmrecht ausüben und Anträge stellen zu können, müssen die Aktionäre gemäß § 16 der Satzung ihre Zwischenscheine spätestens bis zum Ablauf des fünften Tages vor dem Versammlungstag, das ist der 16. September 2000, bei der Gesellschaftskasse in Innsbruck, Museumstraße 5, oder bei einem österreichischen öffentlichen Notar hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen.

Im Fall der Hinterlegung bei einem öffentlichen Notar ist die von diesem auszustellende Bescheinigung spätestens am Tag nach dem Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaftskasse einzureichen.

Anstelle der Hinterlegung der Zwischenscheine genügt auch eine amtliche Bescheinigung von Bundes-, Landes- oder Gemeindebehörden, bzw. deren Kassen, über die bei ihnen hinterlegten Zwischenscheine.

Innsbruck, 21. August 2000

*Der Vorstand*

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**  
**Zul.-Nr. 204I50E      DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck**  
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.  
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch  
mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.  
**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,  
Innsbruck, Neues Landhaus,  
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat  
**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,  
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat  
Internet: [www.tirol.gvat/botefuertiroel](http://www.tirol.gvat/botefuertiroel)  
**Druck:** Eigendruck

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 1999

AKTIVA	31. Dezember 1999				31. Dezember 1998				PASSIVA
	S		in S 1000		S		in S 1000		
	<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	92.008.635,86		99.577		I. Grundkapital	1.000.000.000,00		1.000.000	
II. Sachanlagen	14.651.639.130,19		16.330.698		II. Gewinnrücklagen	5.387.544.477,57		5.753.885	
III. Finanzanlagen	1.626.556.271,90	16.370.204.037,95	1.522.388	17.952.663	III. Bilanzgewinn	50.914.423,64		50.375	
					davon Gewinnvortrag S 374.967,06 (Vorjahr: TS 507)				
<b>B. Umlaufvermögen</b>					IV. Anteile anderer Gesellschafter	1.953.615,83	6.440.412.517,04	1.954	6.806.214
I. Vorräte	67.803.428,54		48.469		<b>B. Baukostenbeiträge</b>		2.093.491.258,99		2.132.355
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	803.545.298,01		689.676		<b>C. Rückstellungen</b>		4.686.820.304,34		4.937.351
III. Wertpapiere und Anteile	466.529.302,28		626.260		<b>D. Verbindlichkeiten</b>		5.146.404.580,10		6.438.956
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	268.108.107,35	1.605.986.136,18	552.757	1.917.162	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.614.023,55		3.391
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						18.368.742.684,02		20.318.267	
1. Geldbeschaffungskosten	475.735,88		11.734						
2. andere Abgrenzungsposten	6.546.851,15		2.987		I. Haftungsverhältnisse		281.862.279,64		236.988
3. Unterschiedsbetrag aus Übertragung Pensionsanwartschaften	385.529.922,86	392.552.509,89	433.721	448.442					
		18.368.742.684,02		20.318.267					

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung 1999

	1999		1998	
	S	S	in S 1000	in S 1000
1. Umsatzerlöse		6.464.378.410,05		6.404.484
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		22.456.916,89		14.702
3. andere aktivierte Eigenleistungen		212.394.661,49		256.513
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	8.522.624,66		4.759	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	379.415.755,49		8.324	
c) übrige	32.290.413,03	420.228.793,18	73.718	86.801
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen				
a) Materialaufwand	-2.133.586.011,91		-2.419.319	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-83.265.390,25	-2.216.851.402,16	-25.064	-2.444.383
6. Personalaufwand				
a) Löhne	-191.521.626,27		-207.879	
b) Gehälter	-822.559.940,43		-781.420	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-25.439.236,94		-21.018	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-342.171.933,65		-627.365	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-265.144.928,70		-263.943	
f) sonstige Sozialaufwendungen	-10.037.956,10	-1.656.875.622,09	-9.870	-1.911.495
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.142.120.591,17		-1.107.457
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 21 fallen	-340.036.007,40		-322.109	
b) übrige	-441.515.778,99	-781.551.786,39	-387.626	-709.735
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>		<b>1.322.059.379,80</b>		<b>589.430</b>
10. Erträge aus Beteiligungen		509.390,00		32.990
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		36.173.315,25		44.810
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		44.825.383,82		71.865
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		2.601.860,07		930
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-26.852.286,04		-6.644
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB: S 8.150.662,52, Vorjahr: TS 4.842				
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen (Abschreibung): S 14.479.639,00, Vorjahr: TS 0				
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital S 151.469.722,00, Vorjahr: TS 149.044)		-314.744.478,98		-354.416
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15</b>		<b>-257.486.815,88</b>		<b>-210.465</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.064.572.563,92</b>		<b>378.965</b>
18. außerordentlicher Ertrag		121.700.000,00		0
19. außerordentliche Aufwendungen		-1.562.700.000,00		0
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>-1.441.000.000,00</b>		<b>0</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		59.764.641,90		-6.272
<b>22. Jahresüberschuß</b>		<b>-316.662.794,18</b>		<b>372.693</b>
23. Auflösung von/Zuweisung zu Gewinnrücklagen		367.202.250,76		-322.825
24. Anteil anderer Gesellschafter am Jahresergebnis		0,00		0
25. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		374.967,06		507
<b>26. Bilanzgewinn</b>		<b>50.914.423,64</b>		<b>50.375</b>

Bilanz zum 31. Dezember 1999

AKTIVA	31. Dezember 1999				31. Dezember 1998				PASSIVA
	S		in S 1000		S		in S 1000		
	<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	88.627.721,56		97.507		I. Grundkapital	1.000.000.000,00		1.000.000	
II. Sachanlagen	12.141.469.511,48		14.038.394		II. Gewinnrücklagen	3.710.000.000,00		4.137.000	
III. Finanzanlagen	2.967.851.659,45	15.197.948.892,49	2.470.678	16.606.579	III. Bilanzgewinn	50.914.423,64	4.760.914.423,64	50.375	5.187.375
					davon Gewinnvortrag S 506.970,59 (Vorjahr: TS 932)				
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		1.588.855.529,11		1.613.139
I. Vorräte	64.222.604,91		46.481		<b>C. Baukostenbeiträge</b>		1.947.716.532,00		1.994.765
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	730.621.799,25		620.481		<b>D. Rückstellungen</b>		4.449.908.838,64		4.627.668
III. Wertpapiere und Anteile	466.529.302,28		626.260		<b>E. Verbindlichkeiten</b>		4.359.476.744,78		5.445.235
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	256.290.431,10	1.517.664.137,54	521.947	1.815.169	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		696.865,81		362
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						17.107.568.933,98		18.868.544	
1. Geldbeschaffungskosten	0,00		10.153						
2. andere Abgrenzungsposten	6.425.981,09		2.922		I. Haftungsverhältnisse		632.503.279,64		939.406
3. Unterschiedsbetrag aus Übertragung Pensionsanwartschaften	385.529.922,86	391.955.903,95	433.721	446.796					
		17.107.568.933,98		18.868.544					



# Gewinn- und Verlustrechnung 1999

	1999		1998	
	S	S	in S 1000	in S 1000
1. Umsatzerlöse		6.045.324.096,04		6.015.356
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		20.994.306,82		13.670
3. andere aktivierte Eigenleistungen		203.617.495,21		248.375
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	8.448.448,00		4.758	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	369.992.424,98		4.210	
c) übrige	31.731.171,03	410.172.044,01	69.873	78.841
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen				
a) Materialaufwand	- 1.901.560.828,20		- 2.177.665	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 83.265.390,25	- 1.984.826.218,45	- 25.064	- 2.202.729
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 189.646.116,74		- 206.102	
b) Gehälter	- 805.711.246,17		- 767.408	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 25.124.285,94		- 20.820	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 341.978.432,65		- 627.188	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 259.973.753,12		- 259.586	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 9.864.327,04	- 1.632.298.161,66	- 9.676	- 1.890.780
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 1.066.296.253,00		- 1.037.559
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 21 fallen	- 263.476.572,15		- 262.184	
b) übrige	- 415.782.981,64	- 679.259.553,79	- 366.070	- 628.254
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>		<b>1.317.427.755,18</b>		<b>596.920</b>
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen S 3.217.016,59, Vorjahr: TS 0)		3.726.406,59		32.990
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		36.113.008,56		44.758
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		40.794.635,58		67.209
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		2.601.500,00		630
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon				
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB S 8.131.025,30, Vorjahr: TS 4.840				
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen S 67.442.429,11, Vorjahr: TS 71.029		- 79.795.438,93		- 77.668
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital S 151.227.685,00, Vorjahr: TS 148.838)		- 280.563.942,64		- 311.653
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15</b>		<b>- 277.123.830,84</b>		<b>- 243.734</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.040.303.924,34</b>		<b>353.186</b>
18. außerordentliche Erträge		121.700.000,00		0
19. außerordentliche Aufwendungen		- 1.562.700.000,00		0
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>- 1.441.000.000,00</b>		<b>0</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 48.160,00		- 50
<b>22. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuß</b>		<b>- 400.744.235,66</b>		<b>353.136</b>
23. Auflösung unverteuerter Rücklagen		122.726.594,24		249.402
24. Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen		- 98.442.902,00		- 157.670
25. Auflösung Gewinnrücklagen		427.000.000,00		0
26. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00		- 395.000
27. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		374.967,06		507
<b>28. Bilanzgewinn</b>		<b>50.914.423,64</b>		<b>50.375</b>

## Anhang

### I. Allgemeine Erläuterungen (Einzelabschluß und Konzernabschluß)

Der Jahresabschluß und der Konzernabschluß für das Geschäftsjahr 1999 wurden unter Berücksichtigung der Bestimmungen des EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetzes, BGBl. Nr. 304/1996, erstellt. Im Anhang sind die Allgemeinen Erläuterungen und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Einzelabschluß und Konzernabschluß zusammengefaßt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Bilanz und die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung werden einzeln erläutert. Vorjahresbeträge werden in S 1.000 angegeben. Abschnitt V. des Anhanges enthält die gemäß § 8 Elektrizitätswirtschaft- und -organisationsgesetz erforderlichen Angaben.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Einzelabschluß und Konzernabschluß)

#### 1. Anlagevermögen

1.1. Erworben immaterielle Vermögensgegenstände  
Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 bis 20 Jahren für Strombezugsrechte und Mitbenützungsrechte an Richtfunk- und Leitungsanlagen sowie von 5 Jahren für EDV-Programme und Patente zugrunde gelegt.

#### 1.2. Sachanlagen

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbstgestellten Anlagen werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagengruppen:  
a) Gebäude: 10 (Baracken) bis 50 Jahre  
b) Wasserbauten: 33 1/3 bis 50 Jahre  
c) maschinelle und elektrische Anlagen: 10 bis 50 Jahre  
d) Leitungsanlagen: 10 bis 50 Jahre  
e) andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 4 bis 10 Jahre  
f) geringwertige Vermögensgegenstände: 5 Jahre

#### 1.3. Finanzanlagen

Außerplanmäßige Abschreibungen werden jedenfalls durchgeführt, wenn der zum Abschlußstichtag beizulegende Wert niedriger ist.

#### 1.4. Zuschreibungen (§ 208 Abs. 3 HGB)

Im Geschäftsjahr wurden im Einzelabschluß aus steuerrechtlichen Gründen Zuschreibungen im Ausmaß von S 2.336.617,41 und im Konzernabschluß im Ausmaß von S 2.339.607,41 unterlassen.

#### 2. Vorräte

##### 2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Installationsmaterial und Handelswaren

Die Bewertung erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren unter Beachtung des Niederwertprinzips.

##### 2.2. Noch nicht abrechenbare Leistungen

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

#### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Abschlußstichtag bewertet.

#### 4. Unversteuerte Rücklagen

Im Konzernabschluß werden die unverteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gem. § 253 Abs. 3 HGB als Gewinnrücklagen ausgewiesen. Die Steuerabgrenzung ist unter den Rückstellungen erfaßt.

#### 5. Baukostenbeiträge

Der Verbrauch der Baukostenbeiträge erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die sie geleistet wurden. Die von Gasbezugsberechtigten geleisteten Baukostenbeiträge werden über einen Zeitraum von 20 Jahren verbraucht.

#### 6. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

##### 6.1. Rückstellungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 6 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren ermittelt. Die Pensionsrückstellung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 6 % unter Anwendung der „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 1999P – Pagler & Pagler“ ermittelt. Zur Gewährung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird die in der Dotierung der Abfertigungs- bzw. Pensionsrückstellung enthaltene Zinskomponente unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 1998 wurden die Pensionsanswartschaften der aktiven Dienstnehmer gemäß § 48 Pensionskassengesetz auf eine Pensionskasse übertragen. Die anteilige Pensionsrückstellung wurde mit dem Deckungsfordernis verrechnet und der Differenzbetrag als aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzung soll über einen Zeitraum von 10 Jahren verteilt aufgelöst werden. Der jeweilige Auflösungsbetrag wird im Pensionsaufwand berücksichtigt.

Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 6 %.

##### 6.2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen zum Barwert der künftigen Auszahlungen unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt (§ 211 Abs. 1 HGB). Ist der Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit im Zeitpunkt ihrer Begründung höher als der Ausgabebetrag, so wird der Unterschiedsbetrag in die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und gesondert ausgewiesen. Geldbeschaffungskosten werden entsprechend behandelt. Der eingesetzte Betrag wird durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind – soweit es sich um Währungen außerhalb der Europäischen Währungsunion handelt – mit dem Anschaffungskurs bzw. höheren Devisenbriefkurs bewertet. Aus dieser Bewertung resultieren im Einzelabschluß stille Reserven in Höhe von S 13.229.414,77 und im Konzernabschluß in Höhe von S 20.968.825,77.

#### 7. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluß werden die Tochterunternehmen TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Achenseeschiffahrt-GesmbH und TLKOM Tirol Kommunikation GmbH einbezogen. Es liegt jeweils Vollkonsolidierungspflicht vor. Folgende Beteiligungen werden im Hinblick auf die untergeordnete Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß § 249 Abs. 2 bzw. § 263 Abs. 2 HGB nicht einbezogen.

Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital S	Höhe der Beteiligung	
			in Schilling	in Prozent
Achensee-Hotelgesellschaft mbH	Pertisau	500.000,00	500.000,00	100
Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG	Pertisau	14.100.000,00	14.100.000,00	100
Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H.	Innsbruck	5.000.000,00	2.500.000,00	50
Erdgas Schwaz Gesellschaft mbH	Schwaz	3.000.000,00	3.000.000,00	100
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH	Innsbruck	1.000.000,00	500.000,00	50

Das Umsatzvolumen dieser Unternehmen liegt unter 1 % des Konzernumsatzes.

### 8. Konsolidierungsgrundsätze

Stichtag für die nach der Buchwertmethode durchgeführte Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ist der 1.1.1994, für die im Rahmen der Kapitalerhöhung 1996 zusätzlich erworbenen Anteile der 1.1.1996 und für die 1997 erworbenen Anteile der 1.1.1997. Stichtag für die Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH ist der 1.1.1995 und für die TLKOM Tirol Kommunikation GmbH der 4.4.1996. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von S 197.490,00 wurde einem bebauten Grundstück zugeordnet. Der passive Unterschiedsbetrag in Höhe von S 6.036.286,75 aus der Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH stammt hauptsächlich aus unverteuerten Rücklagen und wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Erstkonsolidierung der TLKOM Tirol Kommunikation GmbH ergab keinen Unterschiedsbetrag.

schiffahrt-GesmbH stammt hauptsächlich aus unverteuerten Rücklagen und wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Erstkonsolidierung der TLKOM Tirol Kommunikation GmbH ergab keinen Unterschiedsbetrag.

### III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Einzelabschluß)

#### 1. Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt III.3. des Anhangs dargestellt.

#### AKTIVA

##### Sachanlagen

Beim Sachanlagevermögen wurden S 363,1 Mio in die Erzeugung, S 238,4 Mio in Umspannung und Verteilung, S 11,2 Mio in Zahl- und Meßeinrichtungen und S 108,1 Mio in Verwaltung und Sonstiges investiert. Hinsichtlich der bei den Sachanlagen vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen wird auf die Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Der Verlust aus den Abgängen von Sachanlagen beträgt S 28.866.406,43, davon stammen S 44.153,00 aus Verkäufen. Der Gewinn aus Anlagenverkäufen beträgt S 8.448.448,00. In der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund“ ist ein Grundwert in Höhe von S 379.159.069,00 enthalten.

##### Finanzanlagen

Unter den Beteiligungen und Anteilen sind erfaßt:

Gesellschaft	Anteil bzw. Beteiligung der TIWAG am Nominale in Schilling		Anteil bzw. Beteiligung in Prozent
	Nennkapital S	in Schilling	
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Innsbruck	907.000.000,00	905.046.384,17	99,78
Achensee Hotelgesellschaft mbH, Pertisau	500.000,00	325.000,00	65,00
Achenseeschiffahrt-GesmbH, Eben	500.000,00	500.000,00	100,00
TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, Innsbruck	20.000.000,00	20.000.000,00	100,00
<b>Beteiligungen</b>			
Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, Wien	3.082.000.000,00	203.004.000,00	6,59
Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Gesellschaft mbH, Wien	24.000.000,00	4.111.445,78	17,13
Vorarberger Kraftwerke AG, Bregenz	852.000.000,00	2.694.000,00	0,32
Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H., Innsbruck	5.000.000,00	2.500.000,00	50,00
Rofan Seilbahn AG, Maurach	5.250.000,00	375.000,00	7,14
Schlick 2000 Schizentrum AG, Fulpmes	7.400.000,00	40.000,00	0,54
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Innsbruck	1.000.000,00	500.000,00	50,00
EGE – Einkaufsgenossenschaft österr. Elektrizitätswerke reg GenmbH, Wien	798.000,00	15.000,00	1,88
Stadtradio Innsbruck Ges.m.b.H., Innsbruck	500.000,00	25.000,00	5,00
KleinKraftwerksTechnik Tirol GmbH, Innsbruck	500.000,00	100.000,00	20,00
Gemeinschaftskraftwerk Stein Gesellschaft mbH, St. Pantaleon – Erla	656.000,00	8.000,00	1,22
Venet Bergbahnen AG, Landeck	136.000.000,00	1.000.000,00	0,74
Gemeinschaftskraftwerk Tullnerfeld Gesellschaft mbH, Wien	300.000.000,00	40.000.000,00	13,33

Zum Abschlußstichtag hält die TIWAG an der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH unverändert einen Geschäftsanteil von insgesamt S 905.046.384,17 oder 99,7846 %. Aufgrund des am 28. Oktober 1996 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages besteht zwischen TIWAG und TIGAS ab dem Veranlagungsjahr 1996 eine Vollorganschaft. Der aufgrund dieses Ergebnisabführungsvertrages von der TIWAG für 1999 zu übernehmende Verlust beträgt S 53.542.760,14. Das Eigenkapital der TIGAS zum Abschlußstichtag beträgt S 1.500.077.513,88.

Der Jahresabschluß der Achensee-Hotelgesellschaft mbH weist zum 30.11.1999 einen Bilanzgewinn von S 319.518,33 und ein Eigenkapital von S 819.518,33 aus.

Der aufgrund des am 20.12.1995 zwischen der TIWAG und der Achenseeschiffahrt-GesmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages von der TIWAG zu übernehmende Verlust für das Geschäftsjahr 1999 beträgt S 13.899.668,97. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Abschlußstichtag S 37.357.715,31.

Die TIWAG ist Alleingesellschafterin der TLKOM Tirol Kommunikation GmbH, deren Stammkapital S 20.000.000,00 beträgt und zur Gänze eingezahlt ist. Der aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vom 5. 11. 1996 für das Geschäftsjahr 1999 an die TIWAG zu übernehmende Gewinn beträgt S 3.217.016,59. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum Abschlußstichtag beträgt S 20.000.000,00.

Des Ergebnis des Geschäftsjahres 1999 der Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H. (Eigenkapital: S 5.467.600,02) war ausgeglichen.

Die TIWAG hält einen Geschäftsanteil von S 500.000,00 an der mit Vertrag vom 13.10.1997 errichteten DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH (Stammkapital: S 1.000.000,00). Der Jahresabschluß zum 31. 12. 1999 weist einen Bilanzverlust von S 301.456,42 und ein Eigenkapital von S 698.543,58 aus.

Die TIWAG ist mit einem Geschäftsanteil von S 100.000,00 an der 1998 gegründeten KleinkraftwerksTechnikTirol GmbH (Stammkapital: S 500.000,00) beteiligt. Der Jahresabschluß dieser Gesellschaft weist zum 31. 12. 1998 ein negatives Eigenkapital von S 595.390,38 und einen Bilanzverlust von S 845.390,38 aus.

Ausleihungen werden mit insgesamt S 4.942.400,00 innerhalb eines Jahres fällig.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert von S 649.506.707,56 dienen der Abfertigungs- und der Pensionsrückstellung.

#### Vorräte

In den Vorräten werden erfaßt:

	31.12.1999 S	31.12.1998 in S 1.000
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.566.697,77
2. Installationsmaterial und Handelswaren	3.070.324,04	2.678
3. sonstige Vorräte	131.089,19	185
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	36.454.493,91	15.460
<b>Summe Vorräte</b>	<b>64.222.604,91</b>	<b>46.481</b>

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:	31.12.1999	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.1998 in S 1.000
	S		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	519.320.650,69	0,00	467.909
2. Forderungen gegenüber verbundenem Unternehmen .....	7.339.714,44	0,00	436
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht .....	6.271.406,84	0,00	12.774
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände .....	197.690.027,28	0,00	139.362
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....</b>	<b>730.621.799,25</b>	<b>0,00</b>	<b>620.481</b>

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von S 3.258.442,00 abgezogen.  
Die Forderungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG und resultieren aus einer Festgeldveranlagung und der laufenden Leistungsverrechnung.  
Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Lieferungen und sonstige Leistungen.  
Unter den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem Forderungen aus der schwebenden Vorsteuer mit S 16.645.411,46, die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit S 13.352.481,00 und Anzahlungen für verschiedene Erträge mit S 2.956.954,69 zu erwähnen. Die gemäß Verordnung vom 18. Februar 1999 (BGBl. I 1999/52) mit dem Höchstbetrag von S 121.700.000,00 zu aktivierende Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Bezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3 wird in dieser Position ausgewiesen.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten ist der restliche Differenzbetrag zwischen dem Deckungsfordernis aus der 1998 erfolgten Übertragung von Pensionsanswartschaften auf eine Pensionskasse und der anteiligen, aufgelösten Pensionsrückstellung enthalten.

#### Aktive Steuerlatenzen

Das Aktivierungswahlrecht gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von S 127.383.134,00 (Vorjahr: TS 138.598), der sich hauptsächlich aus Rückstellungen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 34 %.

#### PASSIVA

##### Eigenkapital

Das Grundkapital ist durch Zwischenscheine lautend auf das Land Tirol verbrieft (Zwischenscheine Nr. 3-9 über 60.000 Inhaberaktien à S 1.000,00 und 94.000 Inhaberaktien à S 10.000,00).  
Die Gewinnrücklagen beinhalten die gesetzliche Rücklage mit S 100.000.000,00 und die freie Rücklage mit S 3.610.000.000,00.

##### Unversteuerte Rücklagen

Die Entwicklung der unversteuerten Rücklagen ist in Abschnitt III.4., die Aufgliederung der Bewertungsreserve unter Angabe der steuerlichen Vorschriften in Abschnitt III.5 und die Aufgliederung der Bewertungsreserve nach Bilanzpositionen in Abschnitt III.6. des Anhangs dargestellt.

##### Baukostenbeiträge

Die Baukostenzuschüsse der Stromkunden und die sonstigen Baukostenbeiträge haben sich im Berichtsjahr um insgesamt S 47.048.587,00 vermindert. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit S 196.350.868,00 enthalten.

##### Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.1999 S	31.12.1998 in S 1.000
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: S 53.832.354,00) .....	417.376.948,00	438.036
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: S 209.078.553,00) .....	2.086.069.975,00	2.099.440
3. Steuerrückstellungen .....	7.563,00	8
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: S 105.446.084,00) .....	1.946.454.352,64	2.090.184
<b>Summe Rückstellungen .....</b>	<b>4.449.908.838,64</b>	<b>4.627.668</b>

Von den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellung für Brennstoffabrechnung (S 1.383.525.636,57), die Rückstellung für Maßnahmen der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang mit dem Draukraftwerk Strassen-Amlach (S 77.778.438,57) sowie die Rückstellung für Jubiläumsgelder (S 108.412.351,00) zu erwähnen.

#### Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

	Bilanzwert 31.12.1999 S	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren S	Bilanzwert 31.12.1998 in S 1.000
<b>Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	2.633.868.482,15	2.317.146.675,27	288.474.120,92	28.247.685,96	3.449.492
2. erhaltene Anzahlungen .....	11.818.727,12	11.818.727,12	0,00	0,00	8.602
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	598.662.290,99	598.662.290,99	0,00	0,00	260.763
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	29.022.113,95	29.022.113,95	0,00	0,00	46.791
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	52.756.601,89	52.756.601,89	0,00	0,00	77.566
6. sonstige Verbindlichkeiten .....	1.033.348.528,68	511.030.715,51	303.909.794,84	218.408.018,33	1.602.021
6.1. davon aus Steuern.....	148.855.268,26	148.855.268,26	0,00	0,00	136.625
6.2. davon im Rahmen der sozialen Sicherheit .....	25.229.929,21	25.229.929,21	0,00	0,00	569.395
<b>Summe Verbindlichkeiten.....</b>	<b>4.359.476.744,78</b>	<b>3.520.437.124,73</b>	<b>592.383.915,76</b>	<b>246.655.704,29</b>	<b>5.445.235</b>

Hypothekarisch sichergestellt sind sonstige Verbindlichkeiten mit S 10.790.115,69.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber den Konzerntochtergesellschaften TIGAS, ASG und TI.KOM und resultieren aus im Organkreis zu verrechnenden Leistungen und Abgaben sowie den Ergebnisübernahmen.  
In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Vom gesamten ausgewiesenen Betrag entfallen S 52.743.316,89 auf Stromlieferungen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verbindlichkeiten aus Entschädigungs- bzw. Kaufverträgen sowie Freistromverpflichtungen (S 113.259.785,65) und der restliche Betrag für die Ablöse des Heimfallrechtes der Stadtgemeinde Innsbruck am Kraftwerk Achensee (S 567.950.000,00) erfaßt. Weiters sind noch Zinsabgrenzungen von insgesamt S 5.408.854,97 in dieser Position enthalten.

#### Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen mit S 350.641.000,00 verschiedene Verbindlichkeiten der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH aufgrund formeller Garantieerklärungen, weiters mit S 58.928,40 die Solidarhaftung für ein Darlehen des Wohnhauswiederaufbaus und mit S 2.000,00 die Haftung für Anteile an der Raiffeisen-Landesbank Tirol. Daneben bestehen Haftungen aufgrund diverser Nutzungsverträge im Gesamtbetrag von S 170.000.000,00 sowie aufgrund verschiedener Aufträge in Höhe von S 6.374.839,68. Die Nachschußverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Telekom-Engagement der TIWAG betragen bis zu S 104.951.511,56 und im Zusammenhang mit der Stadtradio Innsbruck Ges.m.b.H. S 475.000,00.  
Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 237 Z 8 HGB resultieren aus den Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, TI.KOM Tirol Kommunikation GmbH und Achenseeschiffahrt-GesmbH.  
Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Zusammenhang mit offenen Investitionen und der Generalsanierung verschiedener Anlagen beläuft sich auf rd. S 147,5 Mio im folgenden Geschäftsjahr (2000) und auf rd. S 343,6 Mio in den folgenden fünf Geschäftsjahren.

#### 2. Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche folgende Beträge:

	1999 S	1998 in S 1.000
Stromgeschäft .....	5.735.995.700,21	5.800.234
Nebenbetriebe (inkl. Land- und Forstwirtschaft) .....	2.515.771,31	2.621
Installations- und Verkaufsgeschäft, Weiterverrechnungen .....	306.812.624,52	212.501
<b>Summe Umsatzerlöse .....</b>	<b>6.045.324.096,04</b>	<b>6.015.356</b>

Darin sind Auslandserlöse von S 1.338.729.943,83 enthalten.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Bei dieser Position ist vor allem der Ertrag aus der anteiligen Auflösung der Rückstellung für Brennstoffabrechnung im Betrage von S 357.865.090,96 aufgedeckelter rechtlicher Rahmenbedingungen zu erwähnen. In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind Schadensvergütungen mit S 8.099.914,62 und Fremdwährungskursgewinne mit S 14.314.748,23 enthalten.

#### III. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen S	Restbuchwert Stand 31.12.1999 S	Restbuchwert Stand 31.12.1998 S	Abschreibungen 1999 S
	Stand 1.1.1999 S	Zugänge S	Abgänge S	Umbuchungen S	Stand 31.12.1999 S				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Strombezugsrechte .....	1.043.647.375,91	0,00	0,00	0,00	1.043.647.375,91	1.043.647.375,91	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rechte .....	106.598.786,52	963.389,22	0,00	0,00	107.562.175,74	56.558.949,51	51.003.226,23	58.781.988,01	8.742.151,00
3. EDV-Programme .....	103.504.101,00	14.390.471,00	- 6.880.751,00	587.448,00	111.601.272,00	74.023.776,00	37.577.496,00	36.997.712,00	13.370.564,00
4. geleistete Anzahlungen .....	59.818.719,15	0,00	- 1.680.028,19	0,00	58.138.690,96	58.091.691,63	46.999,33	1.727.027,52	0,00
<b>Summe I. ....</b>	<b>1.313.568.985,58</b>	<b>15.353.860,22</b>	<b>- 8.560.779,19</b>	<b>587.448,00</b>	<b>1.320.949.514,61</b>	<b>1.232.321.793,05</b>	<b>88.627.721,56</b>	<b>97.506.727,53</b>	<b>22.112.715,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund .....	12.897.621.553,00	116.686.232,00	- 10.617.349,00	31.227.442,00	13.034.917.878,00	6.545.124.853,00	6.489.793.025,00	7.832.942.130,00	1.482.445.691,00 <sup>1)</sup>
2. maschinelle und elektrische Anlagen .....	9.153.148.690,00	58.081.698,00	- 41.708.229,00	217.229.484,00	9.386.751.643,00	6.419.625.745,00	2.967.125.898,00	3.417.534.032,00	722.070.417,00 <sup>2)</sup>
3. Leitungsanlagen .....	5.657.229.824,00	82.288.268,00	- 4.584.801,00	71.792.709,00	5.806.726.000,00	3.506.402.254,00	2.300.323.746,00	2.377.347.907,00	229.231.473,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	732.859.330,00	64.138.220,00	- 45.509.472,00	558.568,00	752.046.646,00	614.675.620,00	137.371.026,00	124.177.285,00	51.435.957,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau .....	312.188.367,61	399.638.331,68	- 117.779.278,81	- 321.395.651,00	272.651.769,48	25.795.953,00	246.855.816,48	286.392.414,61	0,00
<b>Summe II. ....</b>	<b>28.753.047.764,61</b>	<b>720.832.749,68</b>	<b>- 220.199.129,81</b>	<b>- 587.448,00</b>	<b>29.253.093.936,48</b>	<b>17.111.624.425,00</b>	<b>12.141.469.511,48</b>	<b>14.038.393.768,61</b>	<b>2.485.183.538,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen .....	1.675.719.805,40	409.138.427,42	0,00	0,00	2.084.858.232,82	726.117.401,44	1.358.740.831,38	949.602.403,96	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen .....	0,00	0,00	0,00	96.858.487,00	96.858.487,00	96.858.485,00	2,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen .....	896.090.549,20	25.938.997,66	0,00	0,00	922.029.546,86	60.504.997,00	861.524.549,86	835.585.552,20	0,00
<b>Summe 1. bis 3. ....</b>	<b>2.571.810.354,60</b>	<b>435.077.425,08</b>	<b>0,00</b>	<b>96.858.487,00</b>	<b>3.103.746.266,68</b>	<b>883.480.883,44</b>	<b>2.220.265.383,24</b>	<b>1.785.187.956,16</b>	<b>0,00</b>
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens .....	600.946.883,50	163.723.019,36	- 96.583.500,00	0,00	668.086.402,86	18.378.695,30	649.707.707,56	589.514.213,50	8.131.025,30
5. sonstige Ausleihungen .....	210.636.306,77	10.685.254,89	- 8.782.755,01	- 96.858.487,00	115.680.319,65	17.801.751,00	97.878.568,65	95.976.070,77	0,00
<b>Summe III. ....</b>	<b>3.383.393.544,77</b>	<b>609.485.699,33</b>	<b>- 105.366.255,01</b>	<b>^0,00</b>	<b>3.887.512.989,19</b>	<b>919.661.329,74</b>	<b>2.967.851.659,45</b>	<b>2.470.678.240,43</b>	<b>8.131.025,30</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN .....</b>	<b>33.450.010.295,06</b>	<b>1.345.672.309,23</b>	<b>- 334.126.164,01</b>	<b>0,00</b>	<b>34.461.556.440,28</b>	<b>19.263.607.547,79</b>	<b>15.197.948.892,49</b>	<b>16.606.578.736,57</b>	<b>2.515.427.278,30</b>

<sup>1)</sup> davon außerplanmäßige Abschreibung im a.o. Ergebnis S 1.116.599.636,00

<sup>2)</sup> davon außerplanmäßige Abschreibung im a.o. Ergebnis S 324.400.364,00

#### Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Position "Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen" sind im einzelnen erfaßt:

	1999 S	1998 in S 1.000
Fremdstrombezug (inkl. Tauschenergiebezug) .....	1.711.328.614,84	2.008.493
Aufwand für Strombezugsrechte .....	50.330.258,06	57.949
Stromtransportaufwand .....	80.613.459,95	25.064
Systemdienstleistungen .....	2.651.930,30	0
sonstiger Materialeinsatz .....	139.901.955,30	111.223
<b>Summe Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen .....</b>	<b>1.984.826.218,45</b>	<b>2.202.729</b>

#### Personalaufwand

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfallen auf Mitglieder des Vorstandes -S 322.241,00 und auf Dienstnehmer S 25.446.526,94.  
Der Zehntelbetrag aus der Auflösung der Rechnungsabgrenzung im Zusammenhang mit der Übertragung der Pensionsanswartschaften auf eine Pensionskasse ist im Personalaufwand mit S 48.191.240,14 enthalten. Im Pensionsaufwand sind außerdem noch die laufenden Pensionskassenbeiträge erfaßt. Die Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder sind mit S 243.132,16, jene der Dienstnehmer mit S 341.735.300,49 berücksichtigt.  
Die Gesamtbeiträge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr betragen S 7.709.071,00, die Bezüge der früheren Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen S 9.450.035,00.

Im Geschäftsjahr 1999 waren durchschnittlich 1.142 Angestellte, 438 Arbeiter und 16 Lehrlinge beschäftigt.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Steuern betreffen mit S 7.298.335,15 sonstige Abgaben und mit S 256.178.237,00 die Elektrizitätsabgabe.  
In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus an wesentlichen Posten Entschädigungen und Beitragsleistungen (S 28.075.544,48), Mieten und Pachten (S 12.704.129,23), verschiedene Fremdleistungen (S 118.204.271,97), Inserate und Werbeaufwendungen (S 21.287.001,55) und Versicherungsprämien (S 8.180.372,79) enthalten.  
Die Aufsichtsratsvergütungen betragen S 243.350,00.

#### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In der Ziffer 12 (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge) sind hauptsächlich Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens von S 19.688.406,57 sowie Bankzinsen von S 17.571.810,35 erfaßt.

#### Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

In den Aufwendungen sind neben den Verlustübernahmen aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der TIGAS und der ASG von insgesamt S 67.442.429,11 noch Abschreibungen aus Finanzanlagen im Betrage von S 8.131.025,30 und aus Umlaufvermögen von S 4.221.984,52 enthalten.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind vor allem die Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (S 95.005.898,24) sowie die Zinskomponente aus der Dotierung der Abfertigungs- und der Pensionsrückstellung (S 151.227.685,00) zu erwähnen.

#### Außerordentliches Ergebnis

Die gemäß Verordnung vom 18. Februar 1999 (BGBl. II 1999/52) unter den sonstigen Forderungen aktivierte Betriebsbeihilfe in Höhe von S 121.700.000,00 im Zusammenhang mit dem Bezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3 wird in den außerordentlichen Erträgen, die entsprechende Rückstellung für drohende Verluste aus der langfristigen Abnahmeverpflichtung in gleicher Höhe in den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen. Aufgrund der geänderten wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen wurde der Kraftwerkspark einer Neubewertung unterzogen. Der in den bargewerteten zukünftigen Einzahlungsüberschüssen nicht gedeckte Teil der Anlagen im Betrag von S 1.441.000.000,00 wurde außerplanmäßig abgeschrieben.

#### Auflösung von und Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen

Die Auflösung von und Zuweisung zu unversteuerten Rücklagen ist im Abschnitt III.4. des Anhangs dargestellt. Aus der Veränderung der unversteuerten Rücklagen resultiert eine Minderung der Steuerbemessungsgrundlage um S 28.581.525,00.

#### Bilanzgewinn

Unter Berücksichtigung der Rücklagenveränderungen sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (nach Abzug der Dividendenausschüttung im Geschäftsjahr 1999 in Höhe von S 50.000.000,00) ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von S 50.914.423,64.

#### Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 1999 waren im **Aufsichtsrat** folgende Mitglieder tätig

Landeshauptmann-Stv. Ferdinand Eberle (Vorsitzender)  
Präsident KommR Dkfm. Dr. Hansjörg Jäger (1. Vors.-Stv.)  
Landessekretär Gerhard Schneider (2. Vors.-Stv.)  
Dipl.-Ing. Horst Braun  
Hofrat Dr. Josef Liener  
Rechtsanwalt Dr. Josef Pfrurtscheller  
KommR Dr. Oswald Sellemund  
Bürgermeister DDR. Herwig van Staa  
Präsident Dipl.-Vw. Dr. Gerulf Stix

vom Betriebsrat entsandt:

**III. 5. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen** (unter Angabe der steuerlichen Vorschriften)

	Stand 1.1.1999 S	Zuweisung S	Auflösung		Stand 31.12.1999 S
			Verbrauch S	Abgang/Umbuchung S	
<b>a) aus vorzeitiger Abschreibung</b>					
Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	434.981.880,00	0,00	- 4.390.163,00	- 481.270,00	430.110.447,00
2. maschinelle und elektrische Anlagen	64.469.479,00	0,00	- 9.882.097,00	- 248.402,00	54.338.980,00
3. Leitungsanlagen	160.335.724,00	0,00	- 12.132.256,00	- 285.533,00	147.917.935,00
Summe a)	659.787.083,00	0,00	- 26.404.516,00	- 1.015.205,00	632.367.362,00
<b>b) aus Übertragung stiller Rücklagen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. sonstige Rechte	8.943.479,32	0,00	- 1.601.427,00	0,00	7.342.052,32
2. EDV-Programme	3.903.780,98	275.000,00	- 1.033.607,00	- 921.547,98	2.223.626,00
Sachanlagen	12.847.260,30	275.000,00	- 2.635.034,00	- 921.547,98	9.565.678,32
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	161.742.960,00	13.919.304,00	- 1.802.021,00	- 28.873,00	173.831.370,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	161.742.960,00	13.919.304,00	- 1.802.021,00	- 28.873,00	173.831.370,00
1. Beteiligungen	298.690.062,00	0,00	0,00	0,00	298.690.062,00
Summe b)	473.280.282,30	14.194.304,00	- 4.437.055,00	- 950.420,98	482.087.110,32
<b>c) aus Abschreibungen gem. § 13 EStG 1988</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Programme	704.336,00	136.152,00	- 295.236,00	- 22.986,00	522.266,00
Sachanlagen					
1. maschinelle und elektrische Anlagen	21.910.815,00	5.839.089,00	- 9.400.303,00	- 21.794,00	18.327.807,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.080.451,00	6.790.142,00	- 6.380.649,00	- 256.103,00	15.233.841,00
Summe c)	36.991.266,00	12.629.231,00	- 15.780.952,00	- 277.897,00	33.561.648,00
Summe Bewertungreserve	37.695.602,00	12.765.383,00	- 16.076.188,00	- 300.883,00	34.083.914,00
Summe Bewertungreserve	1.170.762.967,30	26.959.687,00	- 46.917.759,00	- 2.266.508,98	1.148.538.386,32

**IV. Erläuterung der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**

**1. Konzern-Bilanz**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt IV.3. des Anhangs dargestellt.

**AKTIVA**

**Sachanlagen**

Von den Zugängen bei den Sachanlagen in Höhe von S 1.024,9 Mio. wurden S 363,1 Mio. in die Erzeugung, S 535,1 Mio. in Umspannung und Verteilung (davon S 296,7 Mio. für Gasverteilungsanlagen), S 12,9 Mio. in Zahl- und Meßeinrichtungen und S 113,8 Mio. in Verwaltung und Sonstiges investiert. Hinsichtlich der bei den Sachanlagen vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen wird auf die Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

In der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund“ ist ein Grundwert von S 392.281.146,00 enthalten.

**Finanzanlagen**

Ausleihungen werden mit insgesamt S 4.942.400,00 innerhalb eines Jahres fällig.

**Vorräte**

In den Vorräten sind erfaßt:

	31.12.1999 S	31.12.1998 in S 1.000
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.988.090,68	28.579
2. Installationsmaterial und Handelswaren	3.070.324,04	2.678
3. Gasvorrat	478.553,65	395
4. sonstige Vorräte	177.256,19	185
5. noch nicht abrechenbare Leistungen	39.089.203,98	16.632
Summe Vorräte	67.803.428,54	48.469

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:

	31.12.1999 S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.1998 in S 1.000
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	580.931.037,18	0,00	519.369
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.326.537,56	0,00	0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.271.406,84	0,00	13.549
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	208.016.316,43	0,00	156.758
Summe	803.545.298,01	0,00	689.676

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von S 3.339.454,00 abgezogen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus Lieferungen und sonstigen Leistungen.

Bei den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem die schwebende Vorsteuer mit S 26.280.886,31, die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit S 13.385.660,00 und Anzahlungen für verschiedene Aufträge mit S 2.956.954,69 zu erwähnen. Die gemäß Verordnung vom 18. Februar 1999 (BGBl. II 1999/52) mit dem Höchstbetrag von S 121.700.000,00 zu aktivierende Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Bezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3 wird in dieser Position ausgewiesen.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

In dieser Position ist der restliche Differenzbetrag zwischen dem Deckungserfordernis aus der 1998 erfolgten Übertragung von Pensionsanswartschaften auf eine Pensionskasse und der anteiligen, aufgelösten Pensionsrückstellung enthalten.

**Aktive Steuerlatenzen**

Das Aktivierungswahlrecht gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von S 127.552.768,00 (Vorjahr: TS 138.736), der sich hauptsächlich aus Rückstellungen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 34%.

**PASSIVA**

**Eigenkapital**

Die Gewinnrücklagen betragen S 5.387.544.477,57 und beinhalten neben der gesetzlichen Rücklage die freie Rücklage einschließlich der unversicherten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gemäß § 253 Abs. 3 HGB.

**Baukostenbeiträge**

Von den zum Abschlußstichtag ausgewiesenen Baukostenbeiträgen entfallen auf Baukostenbeiträge Strombezugsberechtigter S 1.865.115.816,00, auf Baukostenbeiträge Gasbezugsberechtigter S 108.838.351,99 und auf sonstige Baukostenbeiträge S 119.537.091,00. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit S 205.403.943,00 enthalten.

**IV. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Konzernanlagenspiegel)**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen S	Restbuchwert Stand 31.12.1999 S	Restbuchwert Stand 31.12.1998 S	Abschreibungen 1999 S
	Stand 1.1.1999 S	Zugänge S	Abgänge S	Umbuchungen S				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Strombezugsrechte	1.045.096.801,30	35.060,00	0,00	0,00	1.045.131.861,30	336.832,80	428.771,97	126.999,17
2. sonstige Rechte	106.664.086,52	2.490.689,22	0,00	0,00	109.154.775,74	54.046.028,23	58.839.843,01	8.801.444,00
3. EDV-Programme	111.991.114,00	14.739.881,50	- 6.880.751,00	587.448,00	120.437.692,50	37.578.775,50	38.581.602,00	13.785.645,00
4. geleistete Anzahlungen	59.818.719,15	0,00	- 1.680.028,19	0,00	58.138.690,96	46.999,33	1.727.027,52	0,00
Summe I.	1.323.570.720,97	17.265.630,72	- 8.560.779,19	587.448,00	1.332.863.020,50	1.240.854.384,64	99.577.244,50	22.714.088,17
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	12.945.884.220,00	116.797.213,00	- 10.639.550,00	31.227.442,00	13.083.269.325,00	6.558.070.165,00	7.869.723.790,00	1.483.911.106,00 <sup>1)</sup>
2. maschinelle und elektrische Anlagen	9.334.611.392,00	66.242.706,00	- 41.746.063,00	218.021.146,00	9.577.129.181,00	6.534.651.758,00	3.042.477.423,00	735.973.386,00 <sup>2)</sup>
3. Leitungsanlagen	8.066.740.596,00	370.249.484,00	- 14.637.242,00	72.181.579,00	8.494.534.417,00	3.830.902.584,00	4.663.631.833,00	282.890.443,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	799.942.002,22	65.683.763,80	- 45.917.936,35	558.568,00	820.266.397,67	659.653.426,96	160.612.970,71	152.210.046,26
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	320.671.652,61	405.928.529,68	- 118.510.302,81	- 322.576.183,00	285.513.696,48	259.717.743,48	294.875.699,61	0,00
Summe II.	31.467.849.862,83	1.024.901.696,48	- 231.451.094,16	- 587.448,00	32.260.713.017,15	17.609.073.886,96	14.651.639.130,19	16.330.697.659,87
<b>III. Finanzanlagen</b>								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	325.000,00	30.458.330,00	0,00	5.500.000,00	36.283.330,00	19.979.638,00	16.303.692,00	325.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	96.858.487,00	96.858.487,00	96.858.485,00	2,00	0,00
3. Beteiligungen	901.590.549,20	25.938.997,66	0,00	- 5.500.000,00	922.029.546,86	60.504.997,00	861.524.549,86	835.585.553,20
Summe 1. und 2.	901.915.549,20	56.397.327,66	0,00	96.858.487,00	1.055.171.363,86	177.343.120,00	877.828.243,86	835.910.553,20
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	601.946.381,88	163.927.153,41	- 96.613.350,00	0,00	669.260.185,29	18.410.725,90	650.849.459,39	590.501.108,50
5. sonstige Ausleihungen	210.636.306,77	10.685.254,89	- 8.782.755,01	- 96.858.487,00	115.680.319,65	17.801.751,00	97.878.568,65	95.976.070,77
Summe III.	1.714.498.237,85	231.009.735,96	- 105.396.105,01	0,00	1.840.111.868,80	213.555.596,90	1.626.556.271,90	1.522.387.732,47
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	34.505.918.821,65	1.273.177.063,16	- 345.407.978,36	0,00	35.433.687.906,45	19.063.483.868,50	16.370.204.037,95	17.952.662.636,84

<sup>1)</sup> davon außerplanmäßige Abschreibung im a.o. Ergebnis S 1.116.599.636,00

<sup>2)</sup> davon außerplanmäßige Abschreibung im a.o. Ergebnis S 324.400.364,00

**III. 6. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen** (Aufgliederung nach Bilanzpositionen)

	Stand 1.1.1999 S	Zuweisung S	Auflösung		Stand 31.12.1999 S
			Verbrauch S	Abgang/Umbuchung S	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. sonstige Rechte	8.943.479,32	0,00	- 1.601.427,00	0,00	7.342.052,32
2. EDV-Programme	4.608.116,98	411.152,00	- 1.328.843,00	- 944.533,98	2.745.892,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	13.551.596,30	411.152,00	- 2.930.270,00	- 944.533,98	10.087.944,32
<b>Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	596.724.840,00	13.919.304,00	- 6.192.184,00	- 510.143,00	603.941.817,00
2. maschinelle und elektrische Anlagen	86.380.294,00	5.839.089,00	- 19.282.400,00	- 270.196,00	72.666.787,00
3. Leitungsanlagen	160.335.724,00	0,00	- 12.132.256,00	- 285.533,00	147.917.935,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.080.451,00	6.790.142,00	- 6.380.649,00	- 256.103,00	15.233.841,00
Summe Sachanlagen	858.521.309,00	26.548.535,00	- 43.987.489,00	- 1.321.975,00	839.760.380,00
<b>Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	298.690.062,00	0,00	0,00	0,00	298.690.062,00
Summe Finanzanlagen	298.690.062,00	0,00	0,00	0,00	298.690.062,00
Summe Bewertungsreserve	1.170.762.967,30	26.959.687,00	- 46.917.759,00	- 2.266.508,98	1.148.538.386,32

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.1999 S	31.12.1998 in S 1.000
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: S 54.232.658,00)	419.228.687,00	439.483
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: S 209.094.953,00)	2.088.774.155,00	2.101.798
3. Steuerrückstellungen	210.623.915,00	270.338
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: S 105.526.481,00)	1.968.193.547,34	2.125.732
Summe Rückstellungen	4.686.820.304,34	4.937.351

In den Steuerrückstellungen ist im Betrag von S 210.477.473,00 die gem. § 253 Abs. 3 HGB erforderliche Steuerabgrenzung aus dem Ausweis der unversteuerten Rücklagen unter den Gewinnrücklagen enthalten. Die im Geschäftsjahr 1999 notwendige Auflösung ist in der Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ mit S 59.851.291,90 berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten**

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

	Bilanzwert 31.12.1999 S	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr S	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren S	Bilanzwert 31.12.1998 in S 1.000
<b>Verbindlichkeiten</b>					
1. Anleihen	350.620.000,00	350.620.000,00	0,00	0,00	350.620
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.898.377.372,50	2.581.655.565,62	288.474.120,92	28.247.685,96	4.008.963
3. erhaltene Anzahlungen	12.952.277,12	12.952.277,12	0,00	0,00	9.914
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	780.550.131,34	780.550.131,34	0,00	0,00	370.292
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.270,07	33.270,07	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	52.756.601,89	52.756.601,89	0,00	0,00	7.566
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.051.114.927,18	528.797.114,01	303.909.794,84	218.408.018,33	

V. Jahresabschluß gem. § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EIWOG)

I. Bilanz zum 31. 12. 1999

	Erzeugung	Übertragung	Verteilung	Sonstiges	Gesamt
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>	7.744.376.329,96	1.335.091.859,03	2.961.670.681,00	3.156.810.022,50	15.197.948.892,49
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.470.386,26	38.709.812,03	1.212.559,00	41.234.964,27	88.627.721,56
II. Sachanlagen	7.541.395.862,70	1.258.591.813,00	2.782.334.707,00	559.147.128,78	12.141.469.511,48
III. Finanzanlagen	195.510.081,00	37.790.234,00	178.123.415,00	2.556.427.929,45	2.967.851.659,45
<b>B. Umlaufvermögen</b>	795.054.789,48	73.029.826,13	331.096.139,10	318.483.382,83	1.517.664.137,54
I. Vorräte	321.151,19	62.113,23	0,00	63.839.340,49	64.222.604,91
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	424.414.702,29	11.138.580,90	194.440.045,10	100.628.470,96	730.621.799,25
III. Wertpapiere und Anteile	211.136.949,00	35.251.814,00	77.914.327,00	142.226.212,28	466.529.302,28
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	159.181.987,00	26.577.318,00	58.741.767,00	11.789.359,10	256.290.431,10
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	101.655.914,09	19.353.602,00	98.926.978,00	172.019.409,86	391.955.903,95
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.641.087.033,53</b>	<b>1.427.475.287,16</b>	<b>3.391.693.798,10</b>	<b>3.647.312.815,19</b>	<b>17.107.568.933,98</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>	2.413.929.436,40	265.500.410,65	305.499.262,08	1.775.985.314,51	4.760.914.423,64
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>	823.263.769,00	146.062.569,00	249.225.526,00	370.303.665,11	1.588.855.529,11
<b>C. Baukostenbeiträge</b>	0,00	588.164.015,00	1.299.972.923,00	59.579.594,00	1.947.716.532,00
<b>D. Rückstellungen</b>	2.386.946.551,02	135.516.019,00	730.666.032,26	1.196.780.236,36	4.449.908.838,64
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	3.016.947.277,11	292.232.273,51	805.994.477,95	244.302.716,21	4.359.476.744,78
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	335.576,81	361.289,00	696.865,81
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.641.087.033,53</b>	<b>1.427.475.287,16</b>	<b>3.391.693.798,10</b>	<b>3.647.312.815,19</b>	<b>17.107.568.933,98</b>

2. Ergebnisrechnung 1999

	Erzeugung	Übertragung	Verteilung	Sonstiges	Konsolidierung	Gesamt
1. Umsatzerlöse	4.113.628.480,57	513.542.807,59	3.024.183.668,50	376.116.780,38	- 1.982.147.641,00	6.045.324.096,04
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen	- 95.302,67	47.457,94	- 67.662,16	21.109.813,71		20.994.306,82
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	203.617.495,21	203.617.495,21
4. Sonstige betriebliche Erträge	387.306.453,04	1.719.293,98	10.987.791,90	10.158.505,09		410.172.044,01
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	- 2.153.153.677,08	- 157.777.463,71	- 1.562.224.845,55	- 93.817.873,11	1.982.147.641,00	- 1.984.826.218,45
6. Personalaufwand	- 409.510.173,00	- 81.183.135,00	- 419.406.524,00	- 722.198.329,66		- 1.632.298.161,66
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 545.765.760,00	- 124.061.233,00	- 322.613.325,00	- 73.855.935,00		- 1.066.296.253,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 231.746.645,81	- 30.724.607,62	- 249.473.883,73	- 167.314.416,63		- 679.259.553,79
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8	1.160.663.375,05	121.563.120,18	481.385.219,96	- 649.801.455,22	203.617.495,21	1.317.427.755,18
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	3.726.406,59		3.726.406,59
11. Sonstiges Finanzergebnis	- 94.681.967,36	- 13.199.706,00	- 47.399.342,00	- 125.569.222,07		- 280.850.237,43
12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11	- 94.681.967,36	- 13.199.706,00	- 47.399.342,00	- 121.842.815,48	0,00	- 277.123.830,84
12a. Verrechnung zwischen den Aktivitäten	- 140.262.497,08	- 53.711.264,45	- 217.372.388,12	614.963.644,86	- 203.617.495,21	0,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	925.718.910,61	54.652.149,73	216.613.489,84	- 156.680.625,84	0,00	1.040.303.924,34
14. außerordentliches Ergebnis	- 1.441.000.000,00	0,00	0,00	0,00		- 1.441.000.000,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	- 48.160,00		- 48.160,00
16. Jahresfehlbetrag/-überschuß	- 515.281.089,39	54.652.149,73	216.613.489,84	- 156.728.785,84	0,00	- 400.744.235,66

3. Erläuterungen gem. § 8 EIWOG

Im Regelfall erfolgt die Zuordnung der Bilanzposten sowie der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung direkt. Lediglich bei nur mittelbarem Sachbezug oder bei unvertreibar hohem Aufwand wird die Zuordnung auf Basis sachgerechter Bezugsgrößen durch Schlüsselung vorgenommen. Umlagen werden durch weitestgehend prozeßorientierte Schlüssel ermittelt. Der Leistungsverrechnung liegen bereichsspezifische Kalkulationssätze zugrunde.

Geschäfte im Sinne des § 8 Abs. 2 Z. 1 EIWOG wurden mit der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH im Zusammenhang mit kaufmännischen und technischen Dienstleistungen getätigt.

Innsbruck, am 14. April 2000

Der Vorstand

Dipl.-Ing. Dr. Herbert Hönlinger

Dr. Helmut Mayr

**Bestätigungsvermerk:**

„Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.“

Innsbruck, am 14. April 2000

KPMG ALPEN-TREUHAND  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH

Dr. Christoph Lauscher Dr. Michael Pollak  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

„Der Konzernabschluß entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluß.“

Innsbruck, am 14. April 2000

KPMG ALPEN-TREUHAND  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH

Dr. Christoph Lauscher Dr. Michael Pollak  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Datum der Feststellung: 5. Juli 2000

**Firmenbuchgericht, Firmenbuchnummer:**  
Landes- als Handelsgericht Innsbruck, FN 44133 b